

[3374.] **Inserate**

in die bei mir erscheinende

„Europa“

Chronik der gebildeten Welt

sind, bei dem gewählten Publicum, welches dies Blatt hat, von bestem Erfolg.

Auflage 1000. Insertionsgebühr 1 1/2 Ngr für die gespaltene Petitzeile.

Heinrich Hübner in Leipzig.

[3375.] **Inserate**

in der bei mir erscheinenden **Volksschule** sind stets vom günstigsten Erfolge. — Die Auflage des Blattes ist 1350 und dessen Verbreitung besonders unter dem württembergischen Lehrerstand sehr groß.

Insertionsgebühr pro Zeile oder deren Raum nur 1 Sgr.

Stuttgart, im Febr. 1855.

Franz Köhler.

[3376.] **Inserate in die Kölnische Zeitung**

(Verlag von M. DuMont-Schauberg)

werden durch die Unterzeichnete vermittelt, und denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto mit ihr haben, in Jahres-Rechnung gestellt.

Gebühren für die gesp. Petit-Zeile oder deren Raum 2 Sgr.

Das Feuilleton der Kölnischen Zeitung liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik etc. etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der „Redaction des Feuilletons d. K. Z.“ durch Beischluss an uns einzusenden belieben.

„Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass der Kölnischen Zeitung neuerdings auch in den Oesterreichischen Staaten der Postdebit wieder zugegeben ist.“

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln.

[3377.] **Erwiderung!**

Die in der, im Börsenblatte Nr. 31 mit „G. G. Schmidt“ unterzeichneten sogenannten „Zurückweisung“ und Erklärung des Herrn Gustav Pönicke hier, enthaltenen Gegenbehauptungen, Anzüglichkeiten und saden Witzereien will ich ganz ignoriren, und mit einer ausführlichen Entgegnung die Leser des Börsenblattes nicht belustigen oder langweilen; auch bin ich ein Feind von allen Gehässigkeiten. — Vom alten Herrn G. G. Schmidt selbst, der, wie ich sehr wohl weiß, noch lebt, dessen Firma aber, ich muß es wiederholen, seit vielen Jahren, wo sich sein Geschäft auflöste, weder im Adressbuche für den deutschen Buchhandel, noch in der hiesigen obrigkeitlichen Firmenliste mehr zu finden ist, den ich wegen seines hohen Alters ehre, sonst aber nur beklagen kann, wird dabei wohl wenig oder gar nichts ausgegangen sein. — Die Sachverhältnisse sind hier, wenn nicht jedem, so doch den meisten dem Buchhandel Angehörigen bekannt, und auswärts dürften dieselben wenig interessiren; wo es jedoch der Fall, so wird gern jeder hiesige Commissionair Auskunft ertheilen, die wohl nicht zu meinen Ungunsten ausfallen dürfte. — Herr Pönicke's Klage beim hiesigen Gericht, wegen des von mir veröffentlichten Briefes einer auswärtigen Buchhandlung, im Betreff der Beschaffenheit von **Reichenbach's Naturgeschichte**, sehr ich ruhig entgegen. Seine Erwähnungen von Gefälligkeiten und schuldigem Dank können mir gegenüber keine Anwendung finden, noch viel weniger eine Demasikung meines Charakters. — Schließlich wiederhole ich meine in Nr. 28. d. Bl. ausgesprochene Bitte an meine auswärtigen Herren Collegen, meine Firma nicht mit der von Herrn Pönicke benutzten „G. G. Schmidt“ zu verwechseln, und in Folge dessen nicht an mich Reclamationen und Beschwerden zu machen. Dies ist auch das Ganze, was ich habe bezwecken wollen.

Leipzig, d. 13. März 1855.

G. F. Schmidt.

Berichtigung.

Im B. Bl. Nr. 28 in der Anzeige von Adolph Büchting in Nordhausen sub 2721, Zeile 7 von unten, muß es statt 15 Sgr. 14 Sgr. heißen.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Leipziger Verleger-Vereins. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 3261—3377. — Leipziger Börse am 14. März 1855.

Amelang's Verl. 3365.	Garcke in B. 3384.	Lippert 3333.	Schmidt, G. F., in L. 3377.
Anonyme 3263, 3264, 3265.	Geibel in P. 3322.	Lit. u. Kunst-Gptr. 3297.	Schulbuch in Fr. 3340.
3266, 3355, 3356, 3357.	Geisler 3339.	Litoff 3354.	Scriba 3326.
3358, 3371.	Gerold in P. 3362.	Lund 3348.	Sohn 3267.
Arnold in L. 3307.	St. Goar 3321.	Mar & Co. 3353, 3369.	Springer 3279.
Asher & Co. 3282, 3313.	Goedsche in M. 3311.	Meibinger Sohn & Co. 3328.	Steinhausen 3350.
Beck & Sohn 3277.	Guttentag 3293.	Meber, G. M. jr. 3366.	Suppan 3329.
Berger-Levrault & S. 3341.	Haag 3370.	Mühlmann 3337.	Timm 3273, 3286.
Bluff 3278.	Hartmann 3349.	Müller, Fr., in Umsf. 3360.	Treutzel & W. 3327.
Böhlau 3373.	Hartung 3361.	Müller, G. W. F., in P. 3367.	Tropf 3343.
Bon 3355.	Heinze & Co. 3285.	Münster in Ver. 3332.	Turf 3310.
Braunmüller 3335.	Henkel 3345.	Neßler & M. 3288.	Berl.-Anstalt, allg. b. 3269.
Brockhaus 3319, 3368.	Heymann, G. 3268.	Dejer 3283.	Voigt in L. 3304.
Bühler & N. 3300.	Hoffmann in L. 3298, 3303.	Peifer 3324.	Voigt & G. 3291.
Damian & S. 3296, 3306.	Hoffmann & G. 3274.	Peters 3292.	Waldmar 3336.
DuMont-Schauberg 3376.	Hübner 3374.	Pfaundler 3344.	Wollmann 3287, 3352.
Dürr, A. 3331.	Huth 3315.	Platt & Co. 3262, 3280.	Wagner in Fr. 3261.
Erwich 3364.	Jeanrenaud 3289.	Promperger 3323.	Wagner in L. 3317.
Exp. d. Hausbibl. 3290.	Kienig 3295.	Reclam sr. 3294.	Weber in P. 3351.
Fernau 3302.	Klincksch & S. 3305, 3346.	Remmelmann 3276.	Weigel, L. D. 3338.
Fink 3316.	Köhler in L. 3308.	Röber 3301, 3330.	Wichura 3312, 3363.
Förstemann 3325.	Köhler, F., in St. 3375.	Roth 3271, 3281.	Wiffle 3320.
Frank 3309.	Krabbe 3372.	Salomon 3347.	Williams & N. 3342.
Frede 3275.	Kreidel 3314.	Schimmelburg 3318, 3359.	Wittneren Sohn 3270.
Frijsche, Herm. 3272.	Kupfer 3299.	Schimppf 3334.	

Leipziger Börse am 14. März 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	139%
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	101
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	100
Bremen pr. 100 fl. Ladr. à 5 fl.	k. S. 2 Mt.	107%
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99%
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	86%
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	149%
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagel. 2 Mt. 3 Mt.	6, 17
Paris pr. 300 Frca.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	79%
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	79%
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100		
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl. idem „ d°		
And. ausl. Louisd'or à 5 fl. nach ger. Ausmünzungsfusse. d°		7%
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		5, 11 1/2
Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100		4
Kaiserl. d° d° d°		4
Bresl. d° d° à 65 1/2 As d°		
Passir d° d° à 65 As d°		
Conv.-Species u. Gulden d°		
Idem 10 u. 20 Kr. d°		1 1/2
Wiener Banknoten		79%
Gold pr. Mark fein Colln.		
Silber „ d° d°		
Staatspapiere, Actien, etc.		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staatspapiere		
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 fl.	86	
} kleinere		
à 4 % von 1847 } von 500 fl.		99%
à 4 % von 1852 } von 100 fl.	100%	
à 4 1/2 % von 1851 } von 500 u. 200 fl.		101%
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 fl.		86%
} kleinere		
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC, bla Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 fl.		
d° d° Sächs.-Schles. EBC.		78%
à 4 % à 100 fl.	100%	
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % } von 1000 und 500 fl.		95
} kleinere		
d° d° d° à 4 %	100%	
d° d° d° à 4 1/2 %		
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 fl.	90	
} v. 100 u. 25 fl.		
d° d° d° } v. 500 fl.	94 1/2	
d° d° d° } v. 100 u. 25 fl.		
d° lausitzer d° à 3 %		
d° d° d° à 3 1/2 %		94
d° d° d° à 4 %	100	
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %		
106 1/2		
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %		
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % } von 1000 und 500 fl.	89	
} kleinere		
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %		
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %		
d° d° d° à 5 %		66 1/2
Wiener Bank-Actien pr. St.		
Leipziger d° à 250 fl. pr. 100		182 1/2
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl. pr. 100	199	
Löbau-Zittauer d° à 100 fl. pr. 100		35 1/2
Alberts. d° à 100 fl. pr. 100		
Berlin-Anhalt d° à 200 fl. pr. 100	132 1/2	
Magdeb.-Leipz. d° à 100 fl. pr. 100	293	
Thüringische d° à 100 fl. pr. 100		101%

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Remmelmann — Druck von D. G. Cebner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig.

